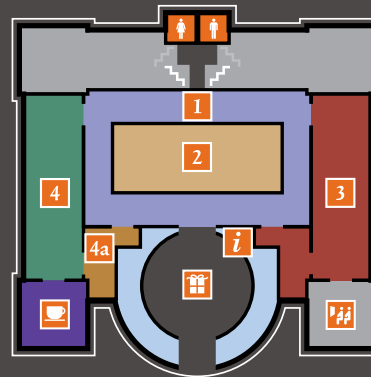


Lageplan Deutsch

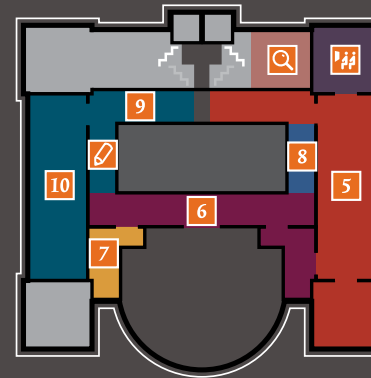


Erdgeschoss

- | | | | |
|--|-------------|--|---------------------------------------|
| | Museumsshop | | Prähistorisches Irland |
| | Museumscafé | | Ór - Irlands Gold |
| | Toiletten | | Schatztruhe |
| | Verwaltung | | Königtum & Opferungen |
| | Rezeption | | Keramik & Glas aus dem antiken Zypern |

The National Museum of Ireland

- Decorative Arts and History**
Collins Barracks, Benburb Street, Dublin 7
- Archaeology**
Kildare Street, Dublin 2
- Natural History**
Merrion Street, Dublin 2
- Country Life**
Turlough Park, Castlebar, County Mayo

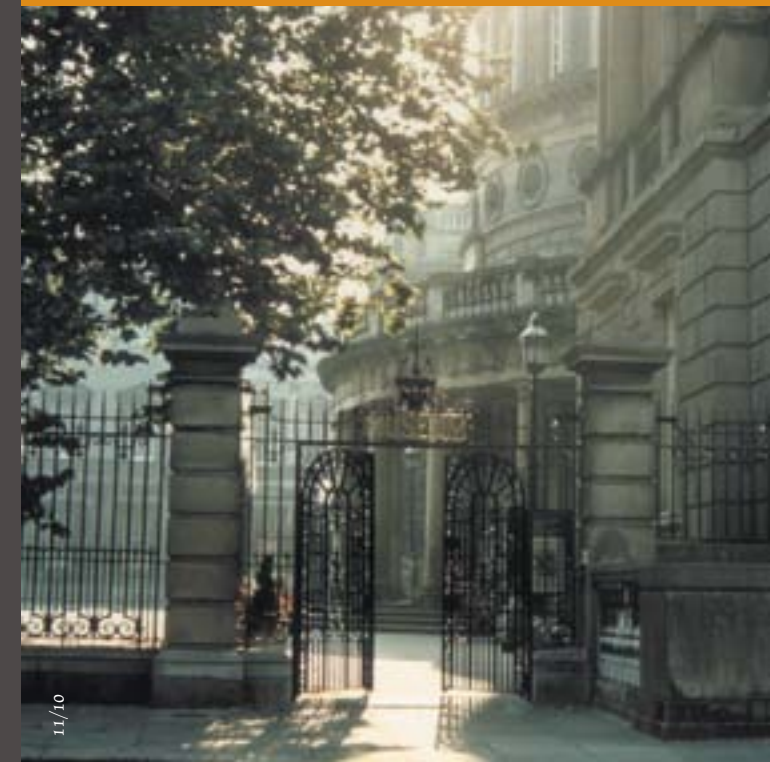


Erster Stock

- | | | | |
|--|---------------------------------|--|-----------------------------------|
| | Verwaltung | | Das Irland der Wikinger |
| | Vortragssaal | | Mittelalterliches Irland |
| | Aktivitätsmobil (Activity cart) | | Altes Ägypten |
| | Bildungsraum | | Leben & Tod in der Welt der Römer |
| | Saal für audiovisuelle Medien | | Raum für temporäre Ausstellungen |
| | | | Raum für temporäre Ausstellungen |

museum Archaeology

National Museum of Ireland
Ard-Mhúsaem na hÉireann



Willkommen im National Museum of Ireland – Archäologie in der Kildare Street. In der Ausstellung finden Sie Gegenstände, die bis 7000 v. Chr. zurückreichen und in sieben Räumen gezeigt werden.

Die archäologischen Ausstellungen zeichnen die Entwicklung der irischen Zivilisation von der Ankunft der ersten Menschen im Mesolithikum oder in der Mittelsteinzeit bis hin zum spätmittelalterlichen Irland nach. Getrennte Ausstellungen führen den Besucher in die antiken Zivilisationen von Ägypten und Zypern ein.

Das National Museum of Ireland in der Kildare Street wurde offiziell im August 1890 eröffnet. Das Museumsgebäude wurde von Thomas Newenham Deane und Thomas Manly Deane entworfen und als 'ein vollendetes Beispiel des viktorianischen Palladianismus' bezeichnet. Die Rotunde oder Eingangshalle mit einer wunderbaren Kuppel ist 19 Meter hoch. Die klassischen Säulen aus irischem Marmor in der Rotunde spiegeln sich in den Kolonnaden des Eingangs wider.

Das Innere ist reich mit Motiven verziert, die an die Zivilisationen Griechenlands und Roms erinnern. Die Mosaikböden mit klassischen Motiven wurden von Oppenheimer of Manchester verlegt, und die Türrahmen aus Majolika stammen von Burmantoft aus Leeds. Das Tierkreismosaik in der Rotunde ist besonders eindrucksvoll.



Allgemeine Informationen

Der Eintritt ins Museum ist gratis

Webseite:
www.museum.ie

Öffnungszeiten
Dienstag – Samstag 10:00h – 17:00h
Sonntag 14:00h – 17:00h
Montags geschlossen (einschließlich Feiertage).

Weitere Informationen
Dublin -
T: 01 677 7444 Fax: 01 677 7450
E: marketing@museum.ie

Turlough Park -
T: 094 903 1755 Fax: 094 903 1628
E: tpark@museum.ie

Garderobe
Eine Garderobe steht an allen Museumsstandorten gratis zur Verfügung.

Parken
Gratis Parkmöglichkeit bei Collins Barracks und Turlough Park.

Museums-Shops
In Kildare Street, Merrion Street, Collins Barracks und Turlough Park. Die Museums-Shops führen ein umfassendes Sortiment an Büchern, Geschenken, Kinderspielsachen, Postkarten, speziell angefertigte Schmuckstücke, Keramik und Textilien. Geöffnet zu Museumszeiten.

Museums-Cafés
In Kildare Street, Collins Barracks und Turlough Park. Die Museums-Cafés bieten Kaffees, Tees, Mehlspeisen und eine Auswahl und Sandwiches und köstlichen Gerichten an. Geöffnet zu Museumszeiten.

Zugang
Collins Barracks und Turlough Park sind für Rollstuhlfahrer voll zugänglich.
Kildare Street – Ausstellungen im Erdgeschoss, Museums-Souvenir-Shop, Museums-Café und Toiletten mit Rollstuhl zugänglich.
Merrion Street – Ausstellungen im Erdgeschoss und Toiletten mit Rollstuhl zugänglich.

Besucher-Sicherheit
Erziehungsberechtigte sind für die Sicherheit von Kindern in ihrer Obhut während des Besuchs des Irischen Nationalmuseums verantwortlich. Für weitere Informationen lesen Sie bitte unsere Kinderschutzbestimmungen, erhältlich auf unserer Webseite www.museum.ie

Räume mit Bildungsmaterial
Dies ist eine Ressource für die Öffentlichkeit, um sich weiter über das Museum und seine Sammlungen zu informieren und fortzubilden. Es wird Raum für Aktivitäten und Forschungsarbeit geboten, Bücher und Materialien werden bereitgestellt. Bitte kontaktieren Sie die Education and Outreach Abteilung.

Geführte Touren
Täglich während der Museums-Öffnungszeiten. Gruppentouren und Bildungsprogramme können durch die Education und Outreach Abteilung organisiert werden.

Education and Outreach Programme
Erleben Sie die Sammlungen des Museums durch die Education and Outreach Programme. Diese beinhalten Galerie-Vorträge für Erwachsene, Drop-in Veranstaltungen, Geschichtenerzählen, Vorlesungen und Aktivitäten.

Reservierungsinformationen
Dublin
Bitte kontaktieren Sie die Education and Outreach Abteilung für Reservierungen oder weitere Informationen zu Veranstaltungen in Dublin.
T: 01 648 6453 Fax: 01 679 1025
E: education@museum.ie
Öffnungszeiten Reservierungen:
Mo - Fr 10:00h - 14:00h

Turlough Park
Bitte kontaktieren Sie die Education and Outreach Abteilung für Reservierungen oder weitere Informationen zu Veranstaltungen in Turlough Park.
T: 094 90 31751 Fax: 094 90 31498
E: educationtph@museum.ie
Öffnungszeiten Reservierungen:
Mo - Fr 10:00h - 14:00h

Veranstaltungskalender
Unser vierteljährlicher Veranstaltungskalender kann von unserer 'What's On' Seite auf www.museum.ie heruntergeladen werden. Schulen und Gruppen sollten unser Reservierungsbüro kontaktieren.

Zeitlich begrenzte Ausstellungen
Für Informationen zu derzeitigen oder kommenden zeitlich befristeten Ausstellungen, kontaktieren Sie bitte unsere Marketing-Abteilung.
T: 01 6486453 oder 1890 687386, ext 453
E: marketing@museum.ie
www.museum.ie

Servicedienstleistungen
Das Museum verfügt über eine Reihe an exklusiven Räumlichkeiten für Meetings und private Veranstaltungen. Diese Bereiche variieren in Größe und Dekor und sind geeignet für 100 Leute für eine private Veranstaltung oder 200 Leute für einen Getränke-Empfang. Bitte kontaktieren Sie unsere Marketing-Abteilung für mehr Informationen.
T: 01 6777 444 ext 428 für Reservierungen.
E: events@museum.ie
www.museum.ie



Ausstellungsräume

1

Prähistorisches Irland

Diese Ausstellung spürt den archäologischen Reichtümern des prähistorischen Irlands zur Stein-, Bronze- und Eisenzeit nach. Der erste Abschnitt veranschaulicht das Leben der Jäger und Sammler im Mesolithikum oder der Mittelsteinzeit, ungefähr 7000-3700 v. Chr. Die Gegenstände umfassen Steinwerkzeuge und Waffen aus mesolithischen Grabungsstätten.

Das Leben in einer bäuerlichen Siedlung des Neolithikums oder der Neusteinzeit, ungefähr 3700-2500 v. Chr., wird durch Vitrinen mit Ausstellungsstücken wie z. B. einer Steinzeitmühle, die zum Mahlen von Getreide verwendet wurde, Nadeln aus Tierknochen, Töpferwaren und Muscheln gezeigt. Ganggräber wie Newgrange stammen aus dem Neolithikum und die Ausstellung enthält eine Rekonstruktion eines solchen Grabes. Anhand von rituellen Gegenständen werden ebenso zeremonielle Ereignisse und Symbolik der damaligen Periode illustriert, wobei der geschnitzte Keulenkopf aus dem Ganggrab in Knowth in der Grafschaft Meath der wohl beeindruckendste dieser Gegenstände ist. Die Bronzezeit, ungefähr 2400-500 v. Chr., war

aufgrund der Einführung von Metallarbeiten eine Zeit bedeutender Veränderungen und Neuerungen. Die Kunstfertigkeit dieser Metallarbeiter wird durch die ausgestellten Bronzewerkzeuge, waffen und -kessel vermittelt.

Die Ausstellung endet mit der Rekonstruktion eines Eisenzeit-Begräbnisses aus einem Moor in der Grafschaft Galway, von dem angenommen wird, dass es sich um ein rituelles Opfer handelt. Zusätzliche, in Mooren und feuchten Gegenden konservierte Funde sind in einer Vitrine auf dem Treppenabsatz des ersten Stocks zu sehen, und reichen von einem bronzezeitlichen Holzpflug bis zu einem spätmittelalterlichen Stiefel aus Holz und Leder.

2

Ór - Irlands Gold

Diese Ausstellung konzentriert sich auf die Sammlung des Nationalmuseums von Goldgegenständen der Bronzezeit, die zu den umfassendsten Museumssammlungen Europas zählt. Die Besucher können nachvollziehen, wie sich die Kunstfertigkeit der Goldschmiede von den Sonnenscheiben und den Lunulae (halbmondförmigen Ornamenten) der frühen Bronzezeit, ca. 2200-1700 v. Chr., bis zu den Hals- und Armringen, Halsbändern, Behältern und Federringen der späten Bronzezeit, ca. 1200-600 v. Chr., entwickelte. Viele der ausgestellten Gegenstände wurden in Schätzen gefunden und bei Farmarbeiten oder beim Torfstechen entdeckt. Es wurden so viele dieser Schätze in Mooren gefunden, dass es den Anschein hat, dass diese den Menschen der Bronzezeit als besondere Orte galten. Ein Abschnitt der Ausstellung erklärt den geologischen Hintergrund des zur Herstellung der gezeigten Gegenstände verwendeten Goldes.

3

Die Schatztruhe

Diese Ausstellung zeichnet die Entwicklung der irischen Kunst von der Ankunft der Kelten in Irland in den letzten prähistorischen Jahrhunderten bis zum Ende des Mittelalters um 1200 n. Chr. nach. Eine 16-minütige audiovisuelle Einführung präsentiert die Schatztruhe und kann mit englischen, irischen, französischen und deutschen Kommentaren gesehen werden.

Die Ankunft der Kelten in Irland fiel mit dem Aufkommen der Eisenverarbeitung zusammen, und der erste Abschnitt der Ausstellung zeigt die Kunstfertigkeit der keltischen Metallarbeiter. Dieser Abschnitt der Ausstellung umfasst den bedeutenden Goldschatz aus Broighter in der Grafschaft Derry, der ein goldenes Miniaturboot enthält. Der zweite Abschnitt der Ausstellung veranschaulicht die Kunst des frühen Mittelalters, des goldenen Zeitalters der irischen Kunst. Dies war der unmittelbare Hintergrund auf die Einführung des Christentums im 5. Jahrhundert folgende Zeitraum. Unter den ausgestellten Meisterwerken befinden sich der Kelch von Ardagh, die Brosche von Tara und der Bischofsstab von Clonmacnoise.

4

Königtum & Opferungen

Nach der Entdeckung von zwei Moorleichen aus der Eisenzeit bei Oldcroghan, Grafschaft Offaly, und Clonycavan, Grafschaft Meath im Jahre 2003 arbeitete ein Team internationaler Spezialisten an der Untersuchung dieser menschlichen Überreste. Diese Ausstellung gibt einen Überblick über die Ergebnisse ihrer Analysen und, zusammen mit anderen Moorleichen aus den Sammlungen des National Museum of Ireland, bietet sie den Besuchern Gelegenheit, ihren antiken Vorfahren von "Angesicht zu Angesicht" gegenüberzutreten.

Diese Ausstellung unterstreicht auch eine grundlegend neue Theorie, die sich auf die Beobachtung stützt, dass die Moorleichen auf bedeutenden Grenzen abgelegt wurden, wodurch sie mit Souveränitäts- und Königtumsritualen während der Eisenzeit in Verbindung gebracht werden. Die Forschung weist auch darauf hin, dass weiteres Material in Verbindung mit Einführungsritualen von Königen vorhanden ist, und dass diese Rituale bis in die Bronzezeit zurückverfolgt werden können.



4a

5

6

7

8

9

10

Keramik & Glas aus dem antiken Zypern

Die Ausstellung konzentriert sich auf zypriotische Gegenstände aus der Sammlung des National Museum of Ireland, von denen viele noch nie ausgestellt wurden. Die Sammlung hat ihren Ursprung in einer Reihe von Schenkungen aus dem 19. Jahrhundert und wurde durch einige Erwerbungen des frühen 20. Jahrhunderts erweitert. Bei den meisten der Stücke handelt es sich um Keramik, die wahrscheinlich aus im 19. Jahrhundert freigelegten Gräbern stammt.

Die Datierung der Gegenstände reicht von der Bronzezeit, etwa 2500 v. Chr., bis in die späte römische Periode, etwa 300 n. Chr., und die Ausstellungsstücke sind chronologisch angeordnet. Die Ausstellung umfasst auch fünf kleine Tonfiguren, Leihgaben aus The Cyprus Museum, Nicosia. Die Verschiedenartigkeit der Stile und Dekorationen, die an den Gegenständen aus jeder Periode festgestellt werden können, veranschaulichen die einzigartige Mischung von kulturellen Einflüssen, die die Archäologie Zyperns charakterisiert.

Das Irland der Wikinger

Diese Ausstellung dokumentiert das Zeitalter der Wikinger in Irland von deren erstem aufgezeichnetem Einfall im Jahre 795 n. Chr. bis zum Jahr 1170 n. Chr. Der erste Abschnitt veranschaulicht die Wikingerinvasionen mit Waffen und anderen in Wikingergräbern von Islandbridge und Kilmainham in Dublin gefundenen Gegenständen. Der zweite Abschnitt richtet ein besonderes Augenmerk auf ländliche Aktivitäten wie z. B. Landwirtschaft, Fischerei, Spinnerei und Mahlen von Getreide. Eine 10 m lange Sklavenkette und ein menschlicher Schädel aus der Grafschaft Roscommon erinnern an die Existenz der Sklaverei im Irland der Wikinger. Der dritte Abschnitt zeigt maßstabgetreue Modelle vom Dublin der Wikinger und ein typisches Haus. Die dort ausgeübten Gewerbe umfassten den Holzarbeiter, den Schmied, den Kammacher und den Lederarbeiter. Die wirtschaftliche Aktivität wird mithilfe von Münzen, Waagen und Gewichten ebenso wie mithilfe von seltenen importierten Materialien wie z. B. Bernstein, Seide oder Walrossstoßzähnen dargestellt. Der letzte Abschnitt behandelt die Kirche im Zeitalter der Wikinger und umfasst das Kreuz von Cong, ein Meisterwerk der Kunst des 12. Jahrhunderts, und einen Gipsabguss der Tür der Kapelle des Cormac in Cashel in der Grafschaft Tipperary.

Mittelalterliches Irland

Diese Ausstellung handelt vom Leben in Irland von der englischen bzw. anglonormannischen Invasion Mitte des 12. Jahrhunderts bis zur Reformation Mitte des 16. Jahrhunderts. Die erste Galerie mit dem Titel: „Die Macht: Könige, Lords und Krieger“ hat die englische Kolonisation Irlands zum Gegenstand. Das Leben im Schloss und auf dem Gutshof wird anhand einer Reihe von Gegenständen beleuchtet. Der zweite Abschnitt mit dem Titel: „Die Arbeit: Händler, Bauern und Handwerker“ konzentriert sich auf das tägliche Leben in der Stadt und auf dem Land. Die Werkzeuge und Produkte einer Reihe von Handwerkern werden neben bäuerlichen Werkzeugen und ländlichen Produkten ausgestellt. Der dritte Abschnitt mit dem Titel „Das Gebet: Bischöfe, Pilger und Gemeindeglieder“ umfasst alle wichtigen Reliquienschreine und Kunstwerke des späten Mittelalters, darin eingeschlossen den Cathach von St. Columba, ein Psalmenbuch, den Schrein von St. Brigids Schuh und die geschnitzten Holzstatuen aus Fethard in der Grafschaft Tipperary.

Altes Ägypten

Diese Ausstellung führt die Besucher in die komplexe Zivilisation Ägyptens von der prädynastischen Periode, ca. 5000 v. Chr., bis zur römischen Periode, ca. 395 n. Chr., ein. Die Gegenstände in den Vitrinen porträtieren das Leben, den Tod und die religiösen Praktiken im Alten Ägypten. Diese Ausstellung umfasst vier Mumien, drei von ihnen werden in kunstvoll bemalten Mumienschreinen gezeigt. Schmuck, Kosmetika und damit verbundene Gegenstände spiegeln die Liebe der Alten Ägypter zum persönlichen Schmuck wieder. Die Ausstellung endet mit der Bekehrung Ägyptens zum Christentum in den ersten Jahrhunderten nach Christus, einem Ereignis, das als das Ende der Zivilisation des Alten Ägyptens angesehen werden kann.

Leben & Tod in der Welt der Römer

Diese Ausstellung zeigt Objekte, die seit den frühen 1920ern im Irischen Nationalmuseum aufbewahrt werden. Die Objekte wurden hauptsächlich im 19. und frühen 20. Jahrhundert gesammelt, nicht nur zu Ausstellungszwecken, sondern auch als Forschungsobjekte für Wissenschaftler im Bereich der klassischen Kunst und Architektur. Die Sammlung umfasst Glasbehälter, Textilien, Skulpturen, Keramik, Münzen, Edelsteine und architektonische Bruchstücke aus verschiedensten geographischen Regionen wie Ägypten, Österreich und England.

Die Ausstellung beginnt mit etruskischem Material, gefolgt von Themenbereichen wie 'Das Tägliche Leben'; 'Tod, Beisetzung und das Jenseits'; 'Religion'; 'Persönlicher Schmuck und Kleidung'; 'Unterhaltung'; und 'Imperialherrschaft in der Römischen Welt'. Die Ausstellung endet mit der Einführung des Christentums.

Temporäre Ausstellungen

Informationen zu aktuellen und bevorstehenden temporären Ausstellungen erhalten Sie bei der Marketingabteilung unter (+353) 1 677 7444.